

Hochfelden

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	HochfeldenDistrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert Agentschaft 1799:	Hochfelden	Gemeinde 2015:	Hochfelden
	Kirchgemeinde 1799:	Bülach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 84-87			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1327: Hochfelden, [http://www.stapferenquete.ch/db/1327].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Hochfelden (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Hochfelden (Niedere Schule, reformiert)			

20.02.1799

Erste Abschrift an Bürger agent jn Bülach, von. Johannes Schmid Schulmstr Von Hochfelden, Den 20ten Februari Anno. 1799. |[Seite 2] Antworten. auf die fragen über den Zustand Der Schulle Zu Hochfelden. der Pfarey Bülach

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Hochfelden
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchen gemeinde Bülach Agentschaft zu Hochfelden
I.1.d	In welchem Distrikt?	Bülach
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zurich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	1. Viertel Stund von der Schulle Entfernt 5 wohn Häüßer auf dem willenhof
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Hochfelden u. willenhoff
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Willenhof 1/4 Stund von Hochfelden entfernt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	willenhof 4. Schulkinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Windlach u. Stadel nerach glatfelden Höri winkel Rüti. Bachen Bülach Bülach Eschenmoßen [Seite 3] von Hochfelden gen windlach 1. Stund gen Stadel 1. St. gen nerach 1. St. gen glatfelden 1 St. gen Höri. 1/2 St. gen winkel. 1. St. gen Rüti. 1. 1/4 St. gen Bachbülach 1/2 St. gen Bülach. 1/4 St. gen Eschemoßen 3/4 St.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. a. B. C. Buchstabieren. Leßen. Schreiben. Singen Rechnen. Nicht nur im Winter sonder auch im Sommer. Jm Winter 18. Wochen. Jm Sommer alle wochen, aus genohmen Heü u. Ernde Zeit. 2. Halbe Tage nemlich am MitWochen und Samstag [Seite 4] die Repetier Schuler Besuchen von Martini biß gegen dem april die Schulle am Mitwochen, Jm Sommer am Sonntag nach der Kinderlehr. Nammenbüchli. Lehrmstr.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Zeügnuß Testament Bischofzellerschulbüchli. den anfängerem auf den bogen Auf Welchem sie Schreiben. den Fähigeren. werden auf eignen Blättern vorschritten vorgelegt, Morgen von 8. Bis 11. uhr. Nachmittag von 1. Bis gegen 4 uhr. Ja in 3. Claßen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	1. a. B. C. Schüller 2. Buchstabierende 3. Lesend und Schreibende. auch einige Rechnen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Bürger Pfarrer verkündigte es ab der Canzel empfahl einige dem Bürger obersten Pfarrer in Zürich, diser hielt daß Examen und Berichtete daß Convent [Seite 5] und dieser wählte den Schullehrer

III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Schmid
III.11.c	Wo ist er her?	von Hochfelden
III.11.d	Wie alt?	35. Jahre
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	diesmal Keine
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	15. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	allezeit zu Hauß u. arbeitete auf den {gteren}
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	güter arbeit
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	berhaupt. 65. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 34. Mgdchen. 31.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 24. Mgdchen. 20.
IV. konomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja von jedem kind daß Schreibt 2 1/2 . von Einem daß nicht Schreibt 2 .
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Kein besonders Schulhaus
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine Schulstube in de Schulmstrs Eignem Hauß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schulmstr.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 6] an geld 31. lb. fix an getreide nichts. an wein nichts. an Holtz 1. Fuder
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefllen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	dem Kirchgut Bülach au dem Capellgut Hochfelden Au der gemeinde.
IV.16.B.a		nichts.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	nach der anzahl der Schulkinder von jedem daß Schreibt 2. 1/2 . von einem daß nicht Schreibt 2. .
IV.16.B.c	Stiftungen?	aus dem Friesischen Fond zu Zürich. oder. Stift. alle 4. Jahre 5. fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts
IV.16.B.e	Kirchengtern?	au dem Kirchgut Bülach 13. lb. Wartgeld 5 lb. für die Repetier Schulle Au dem Capellgut Hochfelden 18 lb. die Sommerschule u Wartgelt. 5. lb. Für die Repetier Schule
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Nichts
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 84-87
Briefkopf	Erste Abschrift an Bürger agent jn Bülach, von. Johannes Schmid Schulmstr Von Hochfelden, Den 20ten Februari Anno. 1799. [Seite 2] Antworten. auf die fragen über den Zustand Der Schulle Zu Hochfelden. der Pfarey Bülach
Transkriptionsdatum	28.09.2010
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	1327BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_84-87.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hochfelden
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	681206
Geo. Länge	264158

Kanton 1799
 Distrikt 1799
 Agentschaft 1799
 Kirchgemeinde 1799
 Einwohnerzahl 1799

Zürich
 Bülach
 Hochfelden
 Bülach

Kanton 1780
 Kanton 2015
 Amt 2000
 Gemeinde 2015
 Einwohnerzahl 2000

Zürich
 Zürich
 Bülach
 Hochfelden

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hochfelden (ID: 1758)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Hochfelden (ID: 1760)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

3

ABC

Buchstabieren

Lesen

Schreiben

Singen

Rechnen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	24	34
Mädchen	20	31
Kinder		
Kinder pro Jahr	65	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3371)

Name: Schmid
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 35
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hochfelden
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 15 Jahren
 Lehrer seit: 15 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit